



**Peter Bruderer, Jahrgang 1974, verheiratet mit Barbara, 3 Kinder zwischen 6 und 10 Jahren. Architekt, Eventmanager, Theologe, (Über)lebenskünstler. Man kennt ihn vor allem als Veranstalter des Springtime Festivals oder als Projektleiter der nationalen Chrischona-Ferien. Aktuell engagiert er sich zudem für das evangelische Jugendfestival «Reformation».**

**Diese Sendung schaue ich im TV am liebsten:**

Man kann nie zu viel Nachrichten schauen ...

**Drei Smartphone-Apps, auf die ich nicht verzichten möchte:**

NZZ – gratis, gründlich, global

IPCall – endlich kann ich den Leuten vorgaukeln, dass ich im Büro sitze und arbeite, wo ich doch bereits beim Feierabendbier sitze.

Weltzeituhr – weil ich mich sehr gerne in den Zeitzonen «Nashville» (TobyMac), «Melbourne» (Planetshakers) und «LA» (Switchfoot) bewege.

**Diese Website ist absolut besuchenswert, weil ...**

springtimefestival.ch – mein erstes Baby

chrischona-ferien.ch – mein zweites Baby

reformation.ch – mein drittes Baby

frenchcorrector.com –, damit das dritte Baby mich auch versteht.

**Dieses Buch liegt bei mir gerade auf dem Nachttisch:**

Aktuell lese ich das «Buch» Nehemia. Als Lesemuffel konzentriere ich mich darauf, wenigsten halbwegs regelmässig im Buch der Bücher – der Bibel – zu lesen.

**Dieser Song läuft bei mir gerade rauf und runter:**

Normalerweise zappe ich mich auf Spotify durch die ver-

gangenen drei Jahrzehnte Musikgeschichte. Eine Entdeckung der letzten Tage war für mich die neue Single von Casting Crowns: «Oh My Soul.» Die Songs dieser Band berühren mich, weil sie mich ermutigen im täglichen Wahnsinn beim himmlischen Vater «Anker» zu werfen.

**Diese Schlagzeile würde ich gerne mal im Blick auf Seite 1 lesen:**

«Bundesrat bedankt sich bei Christen für ihr Engagement»

**Wenn ich frustriert bin, dann ...**

... bekommt das mein Umfeld leider zu spüren – ich bin ein ganz schlechter Schauspieler.

**Meine letzten Ferien verbrachte ich ...**

... in der wunderschönen Lenzerheide. Bei unseren Kids war endlich mal Skischule angesagt. Ich gehe davon aus, dass unsere Anwesenheit der Grund war, warum sich Familie Federer für die gleiche Skischule entschieden hatte in jener Woche.

**In der vergangenen Woche hat mich gefreut, dass ...**

... die Frühlingssonne den Thurgauer Winternebel durchbrochen hat.

**Ich habe immer verheimlicht, dass ...**

... ich Zimmerpflanzen grundsätzlich nie sehe.